

ZEITGEMÄßE TECHNISCHE AUSSTATTUNG

Alle Veranstaltungsräume sind mit zeitgemäßer Technik zur Präsentation ausgestattet. Die Bereitstellung eines kostenlosen WLAN-Systems im ganzen Haus ermöglicht es, die Zeit der Präsenzphasen intensiv für die Arbeit an Projekten und Qualifikationsarbeiten zu nutzen.

SOFTWARE & HARDWARE

Den Studierenden stehen Software-Lizenzen zur Literaturverwaltung, das Statistikprogramm SPSS®, das Programm MAXQDA zur Bearbeitung qualitativer Daten und digitale Aufnahmegaräte zur Verfügung.

BIBLIOTHEK

Die Bibliothek stellt, neben Monographien und Printzeitschriften, wichtige elektronische Quellen zur Literatursuche und -beschaffung zur Verfügung. So werden bspw. die für wissenschaftliche Studien im Gesundheitsbereich wesentlichen Datenbanken **CINAHL®** u. **Cochrane** kostenfrei zur Verfügung gestellt. Mittels **Virtual Privat Network** (VPN) können Studierende von überall her auf internationale Fachdatenbanken zur Recherche wissenschaftlicher Literatur inkl. Volltextangeboten sowie auf abonnierte Online-Fachzeitschriften zugreifen.



Foto: PTHV

kostenlose
Datenbankzugänge

Virtual Privat
Network (VPN)

Wir sind...

*engagiert,
weltoffen,
interdisziplinär,
international,
gut vernetzt,
naturnah städtisch: vis a vis zu Koblenz,
einmalig!*



Foto: PTHV

... und bieten Ihnen

*exzellente Lehre,
besondere Atmosphäre,
kleine Studiengruppen,
intensive Betreuung,
zeitgemäße technische Ausstattung,
Fachdatenbanken,
Online-Journals,
Supervision,
individuelle Beratung und Förderung,
spirituelle Angebote,
Einzelzimmer und Verpflegung.*

KONTAKT & STUDIENBERATUNG

Philosophisch-Theologische
Hochschule Vallendar
Pflegewissenschaftliche Fakultät

Pallottistraße 3
56179 Vallendar

www.pthv.de

Studienberatung:
Maria Peters
mpeters@pthv.de
Tel.: 0261 - 6402 240



Foto: PTHV



MASTERSTUDIENGANG PFLEGEWISSENSCHAFT (M.Sc.)





Foto: PTHV

Der Mensch steht im Mittelpunkt

Die Herausforderungen der Zeit sehen

MASTERSTUDIENGANG PFLEGEWISSENSCHAFT

Der Masterstudiengang Pflegewissenschaft bereitet auf Tätigkeiten in Forschung, Entwicklung, Innovation und Beratung vor und ermöglicht eine wissenschaftliche Fundierung und Weiterentwicklung in praktischen, pädagogischen und manageriellen Handlungsfeldern der Pflege.

Die Studierenden werden befähigt, Argumentationsstrategien wissenschaftlich basiert und kritisch-reflektiert zu entwickeln.

Der forschungsorientierte Studiengang führt zum akademischen Abschluss eines Master of Science (M.Sc).

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester und umfasst 120 Credits.

ORGANISATION DES STUDIUMS

Der Masterstudiengang beinhaltet Präsenzphasen und Phasen des Selbststudiums. Im 1. - 3. Semester finden i. d. R. 30 - 32 Präsenztage zumeist als Blockwochen statt. Im 4. Semester (Masterthesis) finden noch ca. 10 Präsenztage statt.

SCHWERPUNKTE DES STUDIUMS

Schwerpunkte des Studiums sind die Forschungsmethoden, die Gerontologische Pflege, die Gemeinenahe Pflege, die Akutpflege sowie die Professionalisierung der Pflege. In den Modulen „Palliative Care“ sowie „Diakonie und Ethik“ werden, in enger Zusammenarbeit mit der Theologischen Fakultät im Haus, die ethischen Themen der Pflege und Fragen des Menschenbildes bearbeitet.

ZULASSUNG

Die Zulassung zum Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelorstudiums in den Fachrichtungen Pflege und/oder Gesundheit oder einen vergleichbaren Abschluss voraus. Es können sich auch Studierende bewerben, die kurz vor dem Abschluss ihres ersten Studiums stehen. Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen, die in gleichwertigen und anderen Studiengängen erbracht worden sind, können auf das Studium der Pflegewissenschaft angerechnet werden. Ferner setzt das Studium voraus, dass die Bewerberin oder der Bewerber berufspraktische Erfahrung in der Pflege nachweisen kann.

STUDIENBERATUNG

Maria Peters: 0261 6402 240; mpeters@pthv.de

BERUFSAUSSICHTEN

Die Berufsaussichten für die Absolventen sind sehr gut. Es eröffnet sich ein weites Spektrum möglicher Tätigkeitsfelder, wie z.B.: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in an Hochschulen oder Forschungsinstituten, Tätigkeiten im gehobenen Management bei Industrie- und Dienstleistungsunternehmen im Pflege- und Gesundheitswesen, Referent/in bei Behörden, Versicherungen, Verbänden und Organisationen der Wohlfahrtspflege oder Berufsgenossenschaften sowie Pflegeexperte/in bei größeren Kliniken oder Trägern von Einrichtungen der Altenhilfe.

STUDIENAUFBAU

Modul 1.1: Grundlagen Forschungsmethoden	→ 6 ECTS
Modul 1.2: Qualitative Methoden der Pflege- u. Gesundheitsforschung	→ 9 ECTS
Modul 1.3: Standardisierte Methoden der Pflegeforschung	→ 9 ECTS
Modul 1.4: GCP und EBN/EBM	→ 6 ECTS
Modul 2.1: Professionalisierung	→ 9 ECTS
Modul 2.2: Gemeinenahe Pflege	→ 9 ECTS
Modul 2.3: Palliative Care	→ 9 ECTS
Modul 2.5: Akutversorgung	→ 9 ECTS
Modul 2.4: Gerontologische Pflege	→ 9 ECTS
Modul 3.1: Diakonie und Ethik	→ 12 ECTS
Modul 3.2: Forschungspraxis	→ 9 ECTS
Supervision	→ 3 ECTS
Modul 4.0: Masterarbeit	→ 24 ECTS



INTERNATIONALE KONTAKTE

Studierende profitieren von Kontakten und Kooperationen zur Universität Utrecht - Center for Humanistic Studies (NL), zur Katholischen Universität Leuven (B), zur Lovisenberg Diakonale Hogskole (NO) sowie zur University of Alberta (CA).

STUDIERN & WOHNEN UNTER EINEM DACH

Für Studierende stehen Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Informationen zu Preisen für Einzelzimmer, Wohneinheiten und Verpflegung erhalten Sie unter forum@pthv.de



Foto: PTHV

STUDIERENDE & EHEMALIGE BERICHTEN

■ Alexandra Kurka-Wöbking: „Das Masterstudium in Vallendar hat bei mir persönlich eine Wissenslücke geschlossen. Nachdem ich bereits Pflegemanagement studiert hatte, fehlte mir immer die Vertiefung im pflegewissenschaftlichen Bereich. Das Studium hat mich in die Lage versetzt, wissenschaftliche Studien besser nachzuvollziehen, kritisch zu beurteilen und eigene Forschungsfragen zu formulieren. Dies wurde möglich u.a. durch: (1) das Kennenlernen der vielfältigen Forschungsmethoden und der unterschiedlichen Instrumente, (2) die kritische Auseinandersetzung mit den einzelnen Methoden in Bezug auf das Forschungsvorhaben und seine Durchführung und (3) die Möglichkeit selbst Forschung ‚auszuprobieren‘. Für meinen aktuellen Arbeitsplatz profitiere ich sehr.“

■ Johannes Bergmann: „Für mich persönlich hat das Studium dazu beigetragen, dass ich eine wertneutralere Grundhaltung für unterschiedliche wissenschaftliche Vorgehensweisen und fachliche Perspektiven entwickelt habe. Ich kann fachliche Diskurse und die Argumentationen der jeweiligen Akteure besser einschätzen, weil mir die Positionen verständlicher geworden sind. Ich erkenne die theoretischen Grundlagen wissenschaftlicher Arbeiten und kann die Grenzen und Möglichkeiten von methodischen Zugängen besser einordnen.“

■ Weitere Alumni-Berichte: <http://www.pthv.de/pflegewissenschaft/studiengaenge/masterstudiengang/>

STUDIENBEITRÄGE

Die Studienbeiträge im Masterstudiengang Pflegewissenschaft betragen für **Frühbucher** (bis 31.5.) 345,84 € pro Monat für zwei Jahre, inkl. zwei kostenloser Verlängerungssemester. Es besteht die Möglichkeit der Studienfinanzierung ohne Altersbegrenzung über ein Kreditprogramm eines örtlichen Kreditinstitutes.